

Große Anfrage der AfD-Fraktion vom 17. August 2016 betr. Wohnraumknappheit im gesamten Stadtgebiet wegen Verbot der Ausweisung von Neubaugebieten im Darmstädter Norden und hohe Gesundheitsbelastung durch die „Fluglärmkeule“ („Startbahn 18 West König kurz/AMTIX kurz“) insbesondere im Darmstädter Norden (Zusatzfragen zur Großen Anfrage vom 2. Juni 2016)



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt
Bad Nauheimer Strasse 4, 64289 Darmstadt
Telefon: +49(0)6151 – 73475 161
Fax : +49(0)6151 – 734751 150
www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de
info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de

AfD-Fraktion Darmstadt Bad Nauheimer Str.4, 64289 Darmstadt

**STAVO-Büro
z.Hd. Herrn Daum**

64283 Darmstadt

Darmstadt, den 17.8.2016

Betreff: Große Zusatzanfrage zur Anfrage vom 2.6.2016 von
Stadtverordneter Günter Zabel

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Magistrat möge noch folgende Zusatz-Fragen zur großen Anfrage vom 2 Juni 2016 beantworten:

Wohnraumknappheit im gesamten Stadtgebiet wegen Verbot der Ausweisung von Neubaugebieten im Darmstädter Norden und hohe Gesundheitsbelastung durch die „Fluglärmkeule“ („Startbahn 18 West König kurz/AMTIX kurz“) insbesondere im Darmstädter Norden

Fragen

Bezugnehmend auf Frage 1-alt (große Anfrage vom 2.6.2016):

1. Wie viel Hektar Fläche stehen zurzeit durch das Fluglärmgesetz § 5 Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm wegen der Siedlungsbeschränkung zur Ausweisung von Neubaugebieten der Stadt Darmstadt nicht zur Verfügung?
2. Wie viele neue Wohneinheiten gehen deshalb aus dieser Frage 1. der Stadt Darmstadt schätzungsweise verloren?
3. Wie viele neue Wohneinheiten sind durch Nachverdichtung (Konversion, ergänzende Bebauung, Geschossaufstockungen etc.) schätzungsweise im Siedlungsbeschränkungsgebiet möglich?

Bezugnehmend auf Frage 2-alt (große Anfrage vom 2.6.2016):

4. Wie viel Hektar stehen insgesamt im restlichen Gebiet der Stadt Darmstadt (Fläche ohne Siedlungsbeschränkung) für die Ausweisung von Neubaugebieten zur Verfügung?
5. Wie viele neue Wohneinheiten ergeben sich aus dieser Frage 3. schätzungsweise (hier Neubauten)?
6. Wie viele neue Wohneinheiten sind durch Nachverdichtung (Konversion, ergänzende Bebauung, Geschossaufstockungen etc.?) schätzungsweise im Gebiet ohne Siedlungsbeschränkung möglich?
7. Hat die Stadt Darmstadt Erkenntnisse, dass die Abflugroute „Startbahn 18 West König kurz/AMTIX kurz“ nachweislich die Stadt benachteiligt (exemplarisch: 06.02.2016 zwischen 22:00 und 23:00 Uhr - keine Gleichverteilung der Abflugrouten und Mix von schweren und leichteren Flugzeugen mittels Abflugrouten „lang und kurz“)?
8. Wie viele Anträge wurden seitens der Stadt Darmstadt in der Zeit von 2012 bis heute aktiv in die Fluglärmkommission eingebracht und vor allen mit welchen Inhalten, um die Wohnungsraum-knappheit - mit ausgelöst durch die Siedlungsbeschränkung - zu verbessern?
Zusätzlich bitten wir Übermittlung der Anträge in Kopie.
9. Welche Anträge wird die Stadt Darmstadt in Zukunft in die Fluglärmkommission einbringen, um wenigstens einen der Auslöser von Wohnungsraumverknappung zu entschärfen?
10. Wer wird die Stadt Darmstadt in der nächsten Sitzung der Fluglärmkommission am 28.09.2016 vertreten?
11. Die Stadt Darmstadt wird gebeten, sowohl bei der Fluglärmkommission, der DFS sowie beim ExpASS den aktuellen Stand der geplanten Verschiebung der Route „Startbahn 18 West König kurz/AMTIX kurz“ zu eruieren.

Dabei stellen sich insbesondere folgende Fragen:

- a) Wie stehen die verschiedenen oben genannten Institutionen zu der angedachten Verschiebung?
- b) Soll die Alternativroute im Anfangsteil der bestehenden Route "DROPs" von Startbahn 18 West König (kurz) nördlich parallel verlaufen?
- c) Wo sehen Sie die Ursachen, die diese (angestrebte) Verschiebung bisher verhindert haben?
- d) Wie hat die Stadt Darmstadt konkret diese Maßnahme bisher unterstützt?
- e) Wie unterstützt die Stadt Darmstadt diese Maßnahme derzeit und die nächsten Monate diesbezüglich?
- f) Wo sehen Sie Probleme, die dieser Umsetzung der Maßnahme Umfliegung des Siedlungsgebietes im Darmstädter Norden, im Jahr 2017 im Wege stehen könnten?

- g) Was ist der letzte Stand der Diskussion diesbezüglich?
- h) Wann wurde das Thema zuletzt und mit welchem Ergebnis behandelt?
- i) Gibt es dazu einen aktuellen Bericht mit konkreter Information zur geplanten Maßnahme? Wenn ja bitten wir um Übermittlung des Berichts.
- j) Was will die Stadt Darmstadt tun, um diesen Prozess zu unterstützen bzw. schneller für die Bürger Darmstadts voran zu bringen?

Für den Stadtverordneten Günter Zabel als Autor unterzeichnen

Mit freundlichen Grüßen

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Prof. Dr. Wolfgang Schöhl

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Thomas Arend